

Liebe Patientin, lieber Patient! Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, da sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Hyperforat® Vita^{hom}



Wirkstoff: Hypericum perforatum Urtinktur

Zusammensetzung :

10.0 ml enthalten:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

Hypericum perforatum Urtinktur 10,0 ml

Sonstige Bestandteile: keine.

Hergestellt nach dem homöopathischen Arzneibuch.

Darreichungsform und Inhalt:

Urtinktur zum Einnehmen in Originalpackungen mit 50 ml (N1) und 100 ml (N2).

Stoff- und Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Verstimmungszuständen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG, Steinenfeld 3, 77736 Zell am Harmersbach/Schwarzwald

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von dem homöopathischen Arzneimittelbild ab.

Dazu gehören: Verstimmungszustände.

Hinweis:

Bei anhaltenden, unklaren Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Hyperforat® Vita^{hom} nicht anwenden?

Hyperforat® Vita^{hom} darf nicht zusammen mit folgenden Wirkstoffen angewendet werden:

Ciclosporin, Tacrolimus, Indinavir und anderen Protease- Hemmstoffen in der Anti-HIV (Aids) Behandlung,

Irinotecan und anderen zellwachstumshemmenden Medikamenten in der Krebsbehandlung. Antidepressiva.

Nicht anwenden bei bekannter Lichtüberempfindlichkeit sowie schweren vorübergehenden depressiven Störungen.

Hyperforat® Vita^{hom} ist bei Alkoholkranken nicht anzuwenden.

Wann dürfen Sie Hyperforat® Vita^{hom} erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden?

Wegen des Alkoholgehaltes soll Hyperforat® Vita^{hom} bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden (siehe auch unter "Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise").

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Dieses Arzneimittel enthält 68 Vol.-% Alkohol.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Hyperforat® Vita^{hom} kann die Wirksamkeit von blutgerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarin -Typ (Phenprocoumon, Warfarin), Theophyllin, Ciclosporin, Tacrolimus, Digoxin und einigen Antidepressiva abgeschwächt sein. Deshalb kann es notwendig sein, dass die Dosierung dieser Arzneimittel angepasst werden muss. Patienten, die Hyperforat® Vita^{hom} und gleichzeitig Arzneimittel mit einem dieser Wirkstoffe einnehmen, sollten daher den Rat ihres behandelnden Arztes einholen (siehe auch Abschnitt "Wechselwirkungen").

Während der Anwendung von Hyperforat® Vita^{hom} sollte eine intensive UV- Bestrahlung (lange Sonnenbäder, Höhen Sonne, Solarien) vermieden werden.

Frauen, die hormonelle Empfängnisverhütungsmittel einnehmen, sollten auf mögliche Zwischenblutungen als Folge einer Wechselwirkung hingewiesen werden und zusätzliche empfängnisverhütende Maßnahmen ergreifen, da die Sicherheit der "Pille" als Empfängnisverhütung herabgesetzt sein kann.

Frauen, die hormonelle Empfängnisverhütungsmittel einnehmen, sollten auf mögliche Zwischenblutungen als Folge einer Wechselwirkung hingewiesen werden und zusätzliche empfängnisverhütende Maßnahmen ergreifen, da die Sicherheit der "Pille" als Empfängnisverhütung herabgesetzt sein kann.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Hyperforat® Vita^{hom} bzw. wie beeinflusst Hyperforat® Vita^{hom} die Wirkung anderer Arzneimittel?

In Einzelfällen wurden Wechselwirkungen, die zu einer Abschwächung der therapeutischen Wirksamkeit führen können, mit folgenden Mitteln festgestellt (siehe auch "Gegenanzeigen" und "Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise"):

Blutgerinnungshemmende Mittel vom Cumarintyp (z. B. Phenprocoumon, Warfarin), Ciclosporin, Tacrolimus, Digoxin, Indinavir und andere Protease -Hemmstoffe in der Anti-HIV ("Aids")-Behandlung, Irinotecan und andere Zellwachstumshemmende Medikamente in der Krebsbehandlung, Amitriptylin, Nortriptylin, Midazolam, Theophyllin, Arzneimittel zur hormonellen Empfängnisverhütung („Pille“).

Bei gleichzeitiger Einnahme bestimmter Wirkstoffe zur Depressionsbehandlung (Nefazodon, Paroxetin, Sertralin) kann deren Wirksamkeit verstärkt sein. In Einzelfällen können unerwünschte Wirkungen wie Übelkeit, Erbrechen, Angst, Ruhelosigkeit und Verwirrtheit verstärkt auftreten.

Bei Frauen, die hormonelle Empfängnisverhütungsmittel und gleichzeitig Hyperforat® Vita^{hom} einnehmen, können Zwischenblutungen auftreten.

Bei gleichzeitiger Behandlung mit anderen Arzneimitteln, die die Lichtempfindlichkeit der Haut erhöhen, ist eine Verstärkung der unerwünschten Wirkungen an der Haut (siehe "Nebenwirkungen") möglich.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, falls Sie andere Arzneimittel einnehmen.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Medikamente einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet:

Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt oder Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1 bis 3 mal täglich 5 Tropfen einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung wieder zu reduzieren.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Hyperforat® Vita^{hom} in zu großen Mengen eingenommen wurde?

Über akute Vergiftungen durch Johanniskraut-Präparate beim Menschen ist bisher nicht berichtet worden. Bei Einnahme massiver Überdosen sollten die betreffenden Patienten für die Dauer von etwa 1 bis 2 Wochen vor Sonnenlicht bzw. UV Bestrahlung geschützt werden. Im Vordergrund der Vergiftungserscheinungen steht neben einer (orthostatischen) Hypotension (Blutdruckabfall) die Erregung des zentralen Nervensystems: Schlaflosigkeit, Tremor, Hyperreflexie (Ausfall der Hemmung), Halluzinationen, Hyperpyrexie (erhöhte Temperatur), Krämpfe, etc.. Deshalb ist es notwendig bei der Einnahme von Überdosen ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Hyperforat® Vita^{hom} auftreten?

Bei der Anwendung dieses Arzneimittels kann es vor allem bei hellhäutigen Personen durch erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Sonnenlicht (Photosensibilisierung) zu sonnenbrandähnlichen Reaktionen der Hautpartien, die starker Sonnenbestrahlung ausgesetzt waren, kommen.

Selten können Magen- Darm Beschwerden, allergische Reaktionen, Müdigkeit oder Unruhe auftreten.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Arzneimittel nicht über 30° C aufbewahren. Nach Ablauf des auf dem Etikett und Umkarton angegebenen Verfalldatums soll das Arzneimittel nicht mehr angewendet werden. Die Haltbarkeit dieses Arzneimittels nach Öffnung des Behältnisses beträgt 1 Jahr, jedoch nicht länger als die angegebene Haltbarkeit.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!